

## Maßnahmenempfehlung des Klimaschutzrates der Stadt Kassel

Maßnahmen-Nr.: 2020-MO-03	Stand: 25.06.2020
<b>Befreiung der Radhaupttrouten auf Nebenstraßen vom KFZ-Durchgangsverkehr</b>	
<b>Ziel und Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass Nebenstraßen, auf denen Radhaupttrouten verlaufen, vom Durchgangsverkehr zu befreien sind. Die Verwaltung werde dazu beauftragt, innerhalb eines Jahres ein Konzept zu entwickeln, wie dies erreicht werden kann, etwa durch Diagonalsperren und Einbahnstraßensysteme, so dass weiterhin alle Grundstücke erreichbar sind.</li></ul>	
<b>Begründung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Umfragen zeigen immer wieder: Der mit Abstand größte Hinderungsgrund für umstiegswillige Autofahrer ist ihre Angst davor, zwischen KfZ und LKW eingeklemmt Fahrrad zu fahren oder ihre Kinder so fahrradfahren zu lassen. Die Befreiung von Nebenstraßen-Radhaupttrouten vom KFZ-Durchgangsverkehr würde daher vielen Menschen den Umstieg aufs Fahrrad deutlich erleichtern.</li></ul>	
<b>Geltungsbereich / Zielgruppe(n):</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Radhaupttrouten auf Nebenstraßen / Kinder, Ältere, unsichere Radfahrer, Anwohner.</li></ul>	
<b>Einführung / Laufzeit:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>möglichst bald nach Veröffentlichung des Konzepts / unbegrenzt</li></ul>	
<b>Kostenabschätzung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Eine Diagonalsperre mit Pollern kostet etwa 3000 Euro.</li></ul>	
<b>Wirkung und systemische Bedeutung</b> <ul style="list-style-type: none"><li><b>CO<sub>2</sub>-Minderungseffekt:</b> Der Verkehrssektor ist neben dem Wärmesektor die größte Quelle von fossilem CO<sub>2</sub> im Stadtgebiet. Die Klimaneutralität 2030 ist nur zu erreichen, wenn bis 2030 die bislang durch Verbrenner erbrachte Verkehrsleistung durch batterieelektrische KfZ, ÖPNV, Fahrrad- und Fußverkehr ersetzt wird. Die Befreiung von Nebenstraßen mit Radhaupttrouten vom KfZ-Durchgangsverkehr würde Fahrradfahren attraktiver machen und mehr Autofahrer aufs Fahrrad umsteigen lassen und so zum Ziel der Klimaneutralität 2030 beitragen.</li><li><b>Nebenwirkung:</b> Mit sinkender Verkehrsbelastung der betroffenen Wohnviertel würde dort auch die Belastung durch Lärm- und Schadstoffemissionen sinken, Verkehrssicherheit und Wohnqualität würden steigen.</li><li><b>Regionale Wertschöpfung:</b> Der Boom von Städten wie Berlin und Leipzig zeigt (wie auch anerkannte wissenschaftliche Studien von Richard Florida), dass es für den Erfolg einer Stadt essentiell ist, qualifizierte Arbeitskräfte durch ein attraktives Stadtleben mit einem belebten Öffentliche Raum und guten Bedingungen für den Radverkehr anzuziehen. Insofern ist die Befreiung der Nebenstraßen mit</li></ul>	

Radhaupttrouten vom Durchgangsverkehr ein Faktor im Standortwettbewerb, da sie den öffentlichen Raum aufwertet und den Radverkehr verbessert.

**Zielkonflikte**

- Wohnviertel dienen als Abkürzung. Wenn diese Wege nicht mehr verfügbar sind können sich kleinere Umwege ergeben.

**Kontroversen:**

- Autofahrer werden auf Hauptstraßen umgeleitet und weichen von ihrer gewöhnlichen Route ab, sodass Hauptverkehrsrouten stärker belastet werden.

**Ergänzungen des Klimaschutzrates:**

Sozialverträglichkeit: -

Auswirkungen auf die Wirtschaft: -

Ökologieverträglichkeit: -

Weitere Aspekte: -

**Der Klimaschutzrat empfiehlt bei**

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: 8

**dem Magistrat zur Erreichung des Ziels Klimaneutralität 2030 die Maßnahme umzusetzen.**  
Die Maßnahme wird veröffentlicht.

Prof. Dr. Martin Hein  
Leiter des Klimaschutzrates